Sigmund Ernst an August Wilhelm von Schlegel
Hannover, [September 1793]

Empfangsort	Amsterdam
Anmerkung	Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung durch den Tod von August Wilhelm Schlegels Vater Johann Adolf Schlegel am 16. September 1793.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.7,Nr.39
Blatt-/Seitenzahl	2S. auf Doppelbl., hs.
Format	18,6 x 11,8 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/2163.

[1] Liebster Freund,
Ich erhielt Ihren Brief unter ganz andern Umständen, als die sind, in welchen meine Antwort erfolgt. Sie woll. es, ich soll Sie von diesem traurigen Fall unterhalten, und ich samle, was mir mein Gedächtniß an die Hand giebt. Sie wißen die Hauptumstände seiner Krankheit; sie wurde schlimmer nach einer Verkältung aber dieß war nicht die einzige Ursache seines Todes. Wichmann nannte sie ein chronisches Brustübel, und gegen andre hatte er im Vertrauen geäusert, wenn auch der seel. Vater diese Krankheit überwände, so würde er doch nur eine Frist von 1 oder 1½ Jahr erhalt. haben, u an der Auszehrung gestorben seyn. Er hat wenig geschlafen, während seiner Krankheit; er hat viel gelitten von Beängstigungen, und, ~~wenn~~ in den letzten Tagen, wenn er seine Arzney einnahm. Des Morgens war er am ruhigsten, und sogar oft heiter. Auch sein Witz verließ ihn in seiner Krankheit nicht. Einmal, da Madam Rehberg ihm die Fliegen vom Gesichte scheuchte, sagte er, muß sich daß der grose Mogul gefall. lassen, daß sich Fliegen ihm auf die Nase setzen. Er fragte nach allen seinen Kindern: ach nur der, der es zu seyn wünschte konte um sein Sterbebette seyn! Und das auch nicht immer, denn ich mußte der Frau Mutter oft zur Hand seyn, die von einem 5fachen Schlage getroffen, wirklig bedaurenswürdig litt. Dazumal wußten wir noch nicht ob alle die übrig. Krank. ihr Bette wieder verlaßen dürften. Doch sie haben’s alle verlassen, aber Jettchen u Carl mußten sehr behutsam behandelt werd., wenn der Verlust der uns beugte, sie nicht niederstrecken sollte. Und einige Tage nach dem Tode des seel. Vaters mußte sie in die Stadt gebracht werd. – Nun das ist glüklich vorübergegangen, und ich danke der Vorsicht. Daß der seel. Vater mit der ruhigen Faßung eines Christen starb, könn. sie von ihm nicht anders erwarten. Caroline aus Ohßen blieb eine Nacht bey ihm, u er hat bey nahe die ganze Nacht hindurch mit ihr gebetet. Er hätte gern noch länger gelebt; an einem Morgen, da ein Clystier ihm Erleichterung verschaft hatte, fieng er an Hofnung zu schöpfen, u äuserte diese Hofnung mit sichtbarer Freude. Aber sie dauerte nur bis gegen Mittag. Ein andermal äuserte er geg. seine Schwester: Ich werde mich wohl nun zu meiner gros. Reise müßen gefaßt machen. Gegen mich [2] äuserte er, da ich ihm meine Hofnung zu seiner Genesung bezeugte: Wie Gott will! Ihm hab’ ich mich ergeben p. Den Tag vor seinem Ende sprach er wenig. Gegen Abend konte er nichts mehr verschließen. Wichmann glaubte nicht daß er die Nacht überleben würde, ich nahm stillschweigend von ihm Abschied. Ich habe ihn auch nicht lebendig wiedergetroff. den andern Morg. als ich auf d. Gart. kam war er verschieden. Aber Ruhe u Heiterkeit lag auf seinem Gesichte.
Des Abends war ich immer bey Carln; Wir suchten einander aufzurichten, macht. einander Hofnung, u Carl examinirte meine Aug. ob er ihr trauen dürfte; Meine Kräfte erschöpft. sich, aber meine Faßung habe ich doch nie verlohr., wo ich sie nöthig hatte. Das habe ich den Besorgungen u Zerstreuung. zu dank., die mich selt. zu mir selbst komm. ließen.
[3] [leer]
[4] [leer]

Namen

Ernst, Charlotte

Ernst, Henriette

Rehberg, Frau (Mutter von August Wilhelm und Caroline Rehberg)

Schlegel, August Wilhelm von

Schlegel, Caroline (Tante Caroline)

Schlegel, Friedrich von

Schlegel, Johann Adolf

Schlegel, Johann Carl Fürchtegott

Schlegel, Johanna Christiane Erdmuthe

Schlegel, Karl August Moritz

Wichmann, Johann Ernst

Orte

Emmerthal (Ohsen)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors